



Am Ende meiner Tage
werde ich eingestehen müssen, dass der Weg schwer war
und die Hoffnung mich oft verlassen hat.
Müde werde ich sein vom Leben mit all seiner Last.
Dennoch, keinen Zweifel wird es geben,
dass ich dem Wunderbaren begegnet bin,
dem Glanz der Sonne auf dem weiten Meer,
dem Rauschen der Wellen,
dem Duft der Heckenrosen,
der Zärtlichkeit,
dem Lachen und mehr noch, vieles mehr.
Dies will ich bitten, grosses Du,
dass das Bittere mit meinem Leib zu Staub zerfalle,
die Freude aber las zurückbleiben
in den Herzen derer, die ich lieb habe.

Sabine Naegeli



**Man soll nicht fragen:
Was wird
und kann noch kommen?
Sondern sagen:
Ich bin gespannt,
Was Gott jetzt noch
mit mir vorhat.**

Selma Lagerlöf